

[illegible]







aus Dore, dessen Leiche in den letzten Tagen in Norbörnen antrieb. Auf Veranlassung der Hamburg-Amerikanischen Gesellschaft wurde die Leiche durch den Schiffer „Eck“ von Norbörnen geholt, um mit dem Postdampfer „Albatros“ nach Dore zur Bestattung überführt zu werden. In den letzten Tagen sind übrigens vielfach Leichen aus der hiesigen Gegend nach Norbörnen abgeführt.

Bei Arbeiten in Mainz wurden aus der Römerzeit (in Baar) römische Schiffschiffe aus Holz aufgefunden. Bekanntlich bedienten sich auch schon zur Römerzeit die germanischen Bewohner Hollands der Schiffschiffe.

Die Grubenunglücke im Oberamtbezirk Dortmund, hervorgerufen durch Explosionen schlagender Wetter, nehmen gar kein Ende. Es scheint als wenn die ungewöhnlich hohe Temperatur die Ventilation der Gruben erschweren und die Ausströmung schlagender Wetter aus den Stollenhöhlen begünstigen. Am 7. hat sich nämlich schon wieder ein Grubenunglück ereignet, und zwar auf der Zeche „Wilhelmine Victoria“ bei Gelsenkirchen, dem drei brave Arbeiter zum Opfer gefallen sind. Andere Arbeiter wurden mehr oder minder erheblich verletzt oder auch nur betäubt. Der Bergbau fordert in diesem Jahr wieder entsetzlich viele Opfer; wenn sich auch noch kein Massenunglück, ähnlich wie auf Zeche „Auto“ im vergangenen Jahre, ereignet, so ist die Zahl der Unglücksfälle um so größer.

Nunmehr ist die von dem hochherzigen regierenden Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen 1881 begründete „Karl Günther-Stiftung“ zur That geworden, denn jetzt hat der Landtag des Fürstentums seine Genehmigung dazu erteilt, daß außer der Rente von 300,000 Mark jährlich, welche der Fürst aus dem Kammerguts für die Stiftung feststellt, hat für den Fall, daß einmal die schwarzburg-sondershäuser Fürstengasse nicht mehr über das Land regieren sollte (der Fürst ist kinderlos), noch ein Kapital von 1,000,000 Mark aus dem noch vorhandenen Kriegskosten-Entscheidungs-fonds als dauernde und unversäufliche Einnahme des Stiftungs-Einkommens überwiesen wird. Die Stiftung ist zu Gunsten der Staatschulanfänger in Arnstadt und Sondershausen, des Landes-Gymnasiums, zu Gehaltszuschüssen der Geistlichen und Lehrer, wie für sonstige kirchliche, Schul- und andere öffentliche Zwecke bestimmt.

In München wurde die Transatlantische Münchener-Rumpfenbahn dem Verkehr übergeben. Dieselbe hat Dampftrieb, die Lokomotiven sind aus der kaiserlichen Maschinenfabrik hervorgegangen.

Am 8. Juni Vorm. 11 Uhr fuhr der von Ludwigshafen kommende Personenzug im Bereich des Bahnhofes Stuttgart, jedoch noch ohne eine Weiche passiert zu haben, gegen einen daherehenden Güterzug. Die Lokomotive des Personenzuges und ein Wagen „weiter Klasse“ wurden beschädigt und nach einer halben Stunde Reparatur wurde der Zug in den Bahnhof geleitet. Abgesehen von vorgekommenen Kontusionen ist das Publikum ohne Unfall davon gekommen, der Heiser ist aber von der Zusammenstoß von der Lokomotive, Ungeheures ist es, daß sich, nachdem der Personenzug auf der Station Feuerbach längere Zeit (5-7 Min.) auf das Einfahrtgleis gewartet hat, so zu sagen auf offener Straße ein Güterzug bewegte. Wäre der Zusammenstoß eine Minute früher erfolgt, so sich der Personenzug im stärksten Laufe befand, so wäre ein Unglück erfolgt, das sich denjenigen von Heidelberg und Gießen nicht zu vergleichen ließe.

**Festsetzung.** Mehr Mitleid und Umgehung (Währing) ging am 7. Juni ein verheerendes Unwetter nieder. Die Witterungs- und Wetter-Verhältnisse waren überaus heftig, das Wasser drang durch Thüren und Fenster in die Wohnungen und Keller. Die Wiesen, Acker, Gärten und Äuen sind unter Wasser und mit Schlamm und Steinen bedeckt. Die Straßen sind überflutet, die Bäume sind umgeworfen, die Gebäude sind beschädigt. Der Schaden wird auf eine Viertel Million Schilling geschätzt. Mehrere Häuser sind von Feuer zerstört, die Dächer sind eingestürzt. Die Straßen sind überflutet, die Bäume sind umgeworfen, die Gebäude sind beschädigt. Der Schaden wird auf eine Viertel Million Schilling geschätzt.

Aus dem Kurort Obermaier-Meran schreibt man uns: Eine heftige Kälte, wenn auch keine glänzende, konnte die letzte Kälteperiode für unseren Kurort genannt werden, speziell für Obermaier, ausgehend durch den hohen Besuch der Kaiserlichen des Königs und der Königin von Sachsen, wie auch des Prinzen von Hohenzollern, welcher nebst Gemahlin den Winter hier verbrachte und noch hier weilte. Leider war das Wetter hier Maj. der Königin während ihres Aufenthaltes nicht günstig, selbst jetzt noch vermissen wir die beständige Witterung, klaren Himmel, wodurch sich sonst das Gedeihen rühmlich auszeichnet. Gegen andere Jahre ist deshalb auch die Vegetation um einige Tage zurückgeblieben. Der Stand der Weizen verpricht eine gute Ernte, dagegen Obst wenig; die Weintraube hat begonnen, leidet aber durch die vielen Regen. Ueberall, wo man den Wind hindert, entstehen neue Willen, eine wahre Baumwelt hat sich allenthalben gebildet, an Wohnungen wird zunächst kein Mangel herrschen. Als etwas Gefährliches kann ich berichten, daß endlich auch nach langen Bemühungen mit dem Bau der protestantischen Kirche begonnen worden ist; die Ausführung derselben geschieht nach dem preisgekrönten Entwurf des Herrn Architekten Bollmar aus Berlin. An der neuen Bahnhofstraße gelegen, verpricht die Kirche eine wahre Perle für diesen Stadtteil zu werden. Der politische Bezirk, welche die Bauverwaltung in hoch anerkennenswerther Weise ohne den geringsten Aufschub sofort erteilt, schuldet die protestantische Gemeinde großen Dank; das freundliche und liebenswürdige Entgegenkommen derselben beim Anbau wie bei jedem anderen Anlaß kann nicht lobend genug hervorgehoben werden. Der Uebertritt einer ganzen Kolonie blonder Engländerinnen unter der Führung des englischen Geistlichen selbst zur katholischen Kirche möge hier nicht unerwähnt bleiben. Am Uebertritt geht hier aber sonst Alles seinen ungestörten Gang, d. h. nach dem Kommando gewisser Herren, wie auch die letzten Landtagswahlen wieder zur Geringe bewiesen haben.

**Ungarn.** Vor einigen Tagen streifte in Thurey-St. Miklós die Frau eines reichen Landmannes, Namens Székely, ihren Mann, als derselbe ermüdet vom Felde heimkehrte, mit vier Revolvergeschüssen zu Boden, worauf ein Verwandter von ihr den Tod des Getroffenen mit einem halberbrachten erschoss. Die Motive der That sind unbekannt. Das Verbrechen wurde verurteilt.

**Frankreich.** Der Ministerrat hat beschlossen, von der Bildung einer Kolonial-Armee Abstand zu nehmen, dagegen die afrikanische Armee darauf zu verhaften, daß erforderlichen Falls eine Division derselben detachiert werden kann. Die Minister des Krieges und der Marine werden bei den Kammern einen Gesetzentwurf einbringen, welcher die Vereinfachung der Union-Infanterie und der Marine-Infanterie betrifft. Die Regierung beschloß, die in der Nähe von Montcaumon-Mines Verurtheilten bei Gelegenheit des nationalen Festes am 14. Juli zu amnestieren. Eine der Kammern einander übergeben, wird die äußerste Linke die Regierung auffordern, sich darüber auszusprechen, welche Grenzen sie sich bei ihrem Vorgehen in Tonking setze.

Der „Variet“ bringt einen heftigen Angriff gegen Leon Say, der in den letzten Jahren des Kaiserreichs la cause des Escomptes des Associations populaires gegründet habe. Dieses Unternehmen sei gerade wie die „Union générale“ zusammengefallen, aber nur, weil Say in der Leitung vollständig unfähig gewesen. Die Bank von Frankreich besitze noch für 800,000 Frs. ungenutzte Rechte mit Say's Unterschrift und wenn Say 1872 nicht Finanzminister geworden wäre, so würde er damals wegen Geldverschwendung von der Justizpolizei verurteilt worden sein. Damals und heute noch hätten aber politische und finanzielle Persönlichkeiten und Umstände zu seinen Gunsten gewirkt, wie namentlich Goureville und Regentin der Bank, welche eine Untersuchung abwendeten. Eine neuer Finanzminister könne diese Affäre ausgraben, die besagte Causa Escompte fällt erklären lassen und Say somit als Finanzminister für immer entlassen machen.

In der Nacht zum 10. Juni hat bei einem Peruviansingenieur in Montcaumon-les-Mines eine Dynamitexplosion stattgefunden. Es ist Niemand verletzt, das Haus ist stark beschädigt.

Seit einiger Zeit ist in verschiedenen Pariser Quartieren stark von der polizeilichen Selbsthilfe der Bewohner die Rede, welche den Schutz der ihnen amtlich gewährt wird, ungenügend finden. So haben sich in der Vorstadt Vautin die dort sehr zahlreichen Kleinhändler organisiert und eine förmliche Gasse auf der Bagatelle und Straße des Reversis veranfaßt. Sie lieferten den Streifen eine förmliche Schlacht, und es sollen zwei oder drei der letzteren tödtlich am Platz geblieben sein. Damit nicht zufrieden, verfolgten die Kleinhändler die „Belagerten“ bis nach der Crichard-Aubervilliers, wo sie drei Mitglieder dieser gefährlichen Bande festnahmen und der Gendarmerie übergaben. Sowohl die Kleinhändler von Vautin wie jene von Aubervilliers haben einen förmlichen Patronenbesitz veranfaßt und handeln ganz nach dem Muster des amerikanischen „Gangster-Comité“.

**Italien.** In der italienischen Deputiertenkammer provocierte bei der Abstimmung der Wahl des in Rom neuerdings zum kaiserlichen Gesandten ernannten Fürsten Colonna der bekannte Volsung-Gesandte einen schandlichen Ausfall, indem er

dem Fürsten vorwarf, seine Wahl mit Hilfe von 50,000 Lire Bestechungsgeldern durchgeführt zu haben. Er klagte den kaiserlichen Gesandten an, an einem Wahlbündel zu Gunsten Colonna's theilgenommen zu haben. Die Wahl des Fürsten sei theilweise das Resultat der Auszeichnungen, welche vom Kaiserreich freigegeben worden (eine Inspektion auf den Nordfall-Brosch-Lognetti-Gesandte) verbreitet hätten. Die Kammer proklamierte jedoch die Wahl Colonna's trotz des Annullationsantrages, den Gesandte einbrachte, worauf dieser, den Saal verlassen, sein Mandat niederlegte, weil ihm seine Würde verleihe, mit Colonna zusammen in der Kammer zu sitzen. Der Präsident erklärte darauf den ersten Wahlbesitz Roms, welchen Gesandte bisher vertreten hatte, für vacant.

In Macao wurde am dem Geldbriefträger Recia in einem Gefolge ein Nord-Affentat verübt, das lebhaft an den Wiener Fall Francesconi und den Berliner Fall Sobbe erinnert. Der Briefträger erhielt auf den Hinterkopf eine sehr gefährliche Wunde mit einem eisernen Instrumente, das am Thore nicht vorgefunden wurde. Die Geldtasche fehlt. Dem Thäter gelang es, zu entkommen. Der Briefträger ist bewusstlos und kann keinerlei Angaben machen.

In Sardinien mehrten sich die Mordthaten in bedrückender Weise. Der berühmte Bandit Baingo Porcu ermordete am 22. Mai einen Richter, weil derselbe gegen ihn als Belohnungsgeld für die erst ausgeübten und dann niedermachten. Mehrere Verbrechen sind an der Tagesordnung.

**Russland.** Man meldet aus Moskau, daß, als das Kaiserpaar sich nach dem Troitzkoffler begab, ein Wolf sich plötzlich durch die Sicherheitstheile in der Hofstraße gebrannt und indem es an den Wagen stürzte, einen Gegenstand hineingeworfen habe, eine Pistole, wie sich bald herausstellte. Die augenblickliche Aufregung habe sich sofort gelegt, doch sei ein peinliches Gefühl geblieben, das die Sicherheitstheile nicht im Stande war, entlassene Leute vom Zutritt zum Kaiser abzuhalten.

**England.** In London sind im vorigen Jahre einem amtlichen Ausweise zufolge 58 Menschen durch Hunger gestorben.

Eine Kollision des englischen Postdampfers „Wase“ mit der französischen Bark „Rannu“ fand am 2. Juni um 2 Uhr Morgens zwischen Calais und Dover statt. Das Wetter war ungemessen niedlich. Der Postdampfer mit 101 Passagieren fuhr langsam, ohne fortwährend, als der Zusammenstoß erfolgte. Ein Passagier aus Birmingham wurde von dem fallenden Schornstein sofort getödtet. Das Verbot war scharflich ausgerichtet, doch hatten glücklicherweise die Maschine noch die Schaulöcher gelitten, weshalb der Dampfer nach Dover fahren konnte.

**Ägypten.** Ueber die Niederlage des falschen Propheten (Mahdi) im Sudan am 20. April erhält die „Daily News“ von ihrem Korrespondenten, der sich im Gefolge des kaiserlichen Generals Hicks Pasha befindet, einen graphischen Bericht: „Tausende Schritte vor unserer Front und zu unserer Rechten befand sich ein Wald, aus dem plötzlich Tausende von langtragenden Keilern unter Führung ihrer bunte Standarten schwingenden Hauptleute hervorkamen. Wir hatten eben nur Zeit, stehen zu bleiben und ein Garry zu bilden. Unsere Truppen eröffneten sofort ein heftiges Feuer, das jedoch ohne Wirkung zu bleiben schien, denn der Feind irrte ruhig gegen uns vor. Als er jedoch auf 500 Schritte hergekommen war, begannen sich seine Reihen schäblich zu lichten. Trotzdem rückten die Meisten, von ihren Führern angeführt, mit einer verzweigten und romantischen Ritterlichkeit an uns heran, welche der alten arabischen Ritter würdig war. Einer nach dem andern kam von Pferde, die meisten, um nicht wieder aufzustehen; einzelne aber stürzten zu Fuß, den Säbel in der Hand, auf unser feuerndes und einschüchterndes Heer los. Sie alle starben den Heldentod. Die Rebellenscharen unter Führung Chir Wafu-Schahis, der mit einem anderen Führer, Scheik el-Masri, erst kürzlich von Kordofan von Mahdi Mahomet abgewandert worden war. Ruhig und ansehnend ohne alle Hurdern umschritten uns die arabischen Reiter, um einen schwachen Punkt auszunutzen, wo sie in unsere reitenden Reihen brechen und uns vernichten konnten. Ihr Wuth war vergeblich. Einer nach dem andern wurde blutend auf den Sand gestreckt. Der eigentliche Führer kam unter dem Augenblick unserer Nordfeldschützen Kanone vor unserer linken Front. Nachdem das Geschützgeschrei und der Donner der Geschütze eine halbe Stunde gewährt hatten, gingen die Reihen der Angreifer, die ihre Führer gefallen und ihre Banner im Staube sahen, zu wanken an, was mit einem jubelnden Aufschrei unserer Truppen begrüßt wurde, welche sich auf ihrem Plaze gehalten und sich schäblich gehalten hatten, wie die besten kriegerischen europäischen Soldaten. Der Feind verlor sich im hohen Grase zu unserer Rechten und unsere Front war frei. Wir fanden ihm Augen nach, die in seine Reihen schlugen. Bald ist der Feind außer Sicht; nur einige Verstreute irren umher und stürzen sich einzeln gegen unsere Reiter, dem sichern Tode in die Arme. Als sich der Rauch verzogen hatte, sahen wir den Boden mit Leichen bedeckt. Der Sieg war unser. Die ägyptischen Offiziere kamen auf uns zu und schüttelten uns herzlich die Hände. Die Zahl der Feinde wird auf 4000-5000 Mann angegeben; sie liegen 500 Tode auf dem Plaze zurück, nachdem aber viele derselben, sowie die Verwundeten mit sich. Die Ägypter verloren zwei Tode und zählten nur einige Verwundete. Der Sieg war entscheidend.“

Aus Alexandria wird über die Hinrichtung Suleiman Samis folgendes berichtet: Das Schafot war auf der Stelle des öffentlichen Plazes errichtet worden, von welcher Suleiman, rauchend, die Meeresküste geleitet hatte. Die Gendarmen unter Führung eines englischen Offiziers besetzten den Platz. Suleiman war fast bewusstlos und fiel in Ohnmacht. Mehrere Zuschauer bewachten, er habe einige Worte gesprochen, welche besagten, daß er ein Opfer Allah's sei. Andere sagten, er sei vor Tode geweint, noch ehe der Henker sein Werk ausführte.

#### Feuilleton.

Im Altkirchlicher Hoftheater entloste am Sonntag Abend die längere Zeit nicht gehörte Aesthetische Oper „Die Kollungen“ dem Publikum bedeutenden Beifall; die Finalakte des zweiten und dritten Aktes mit ihrer schönen, wichtigen Melodie rufen sowohl die Sänger wie die Hörer mit sich. Eine Reuebefragung bot die Oper nicht; unter Hofkapellmeister Hagen's fortläufiger und schmerzvoller Leitung machten sich wiederum Hr. Walten, am Schluß des 3. Aktes durch zwei prachtvolle Bouquets ausgezeichnet, Herr Gubelius, Hr. Degde, Hr. Rapp, Hr. Richter, Herr Gubeliger u. i. w. um die Oper verdient; nicht minder natürlich die unvergleichliche Kapell- und die Singsänger.

Im Altkirchlicher Hoftheater. Der Hr. Tullinger vom Hoftheater in Kassel am Sonntagabend als „Barbar Taugenichts“ und als „Randal“ sehr beifällig aufgenommen worden ist, wird schon gelistet. Man lernte in der jungen Künstlerin eine feine Lustspiel- des. Gelang-Soubrette kennen, wie sie sich dem besten hochheinen Künstler-Ensemble in jeder Hinsicht würdig und wirksam einreihen würde, vorausgesetzt, daß sie in den weiteren Gastrollen ebenso frischen, gelunden Humor, so hübsche Wärme der Empfindung bei charakteristisch verschiedenartiger Färbung der Rollen zeigt, wie in den vorgestellten Stücken. Am Routine und Intelligenz wird es die Gastin nirgends fehlen lassen, das ergab sich am ersten Gastabend evident. Schade ist, daß das an sich angenehme Organ nicht ein wenig mehr Fülle hat — in dessen, die Aussprache ist so wohlgeordnet und klar, daß die Stimmmittel innerlich ausreichen — auch gewöhnt man sich ja an Stimmen. Ueberdies ist insofern derber allgemein die helle Gelangstimme: Hr. Tullinger versteht es zudem, mit derselben bei reiner Intonation geschmackvoll vorzutragen und so wäre auch in dieser Richtung nur Gutes von ihr zu erwarten. — Sollte ein Engagement ernstlich in's Auge gefaßt werden, so könnte unter Mitwirkung dieser Sängerin auch manches der guten älteren Stücke mit Gelang wieder hervorgeholt werden, und daß in so manchem dieser alten Stücke, aber die nur Einzelne die Mithien zu den, mehr Wirtshaus und Gutes steht als in so vielen der neueren Kallauer-Sammlungen, die wir als „Lustspiele“ aufgeführt bekommen, ist nicht nur Denen bekannt, die sich in der dramatischen Literatur umgeben haben, es beweist dies auch der außerordentliche Erfolg, den am Sonntagabend das alte, seit Decennien nicht gegebene Lustspiel „Der Barier Taugenichts“ (nach dem französischen von C. Döpler) fand. Man hat es hier mit wirklich Wirtshaus zu thun, die Fäulen und Empfinden und auf Grund einer wirklichen Handlung da sind und reden nicht mit modernen Lustspielfiguren, die aussehen als ob sie immer gleich in der Dürstend gemacht würden und gewöhnlich für Nichts da sind, weil's sich eben überhaupt nicht um Nichts handelt als um gesellschaftlichen Klatsch und dergleichen. Die Personen in diesem alten Lustspiel sind durch die Bank Charaktere, sie interessieren deshalb auch. Nach jedem Akt wurden die Darsteller zwei und dreimal gerufen und der nachbaltige Beifall, den das Stück gemacht, sprach sich ganz fühlbar aus; man

wunderte sich, daß der „alte Gelände“ noch solchen Anklang finde, konnte und sprach das vielfach offen aus. Ja — alt mag der Gelände sein, aber — gut ist er; und das ist die Hauptfache. Eine Wiederholung würde sich gewiß verlohnen und lebhaften Besuch und Beifall bringen, denn die Menge ist allezeit dankbar für das, was ihr zum Herzen spricht. Die Darstellung war freilich und ward von den Damen Berg, Guinand, Knut und den Herren Roth, Smoboda, Detmer in den Hauptrollen mit entzückender Wahrheit gespielt. Das schon erwähnte „Verprechen hinterm Herd“ hat sich im richtigen Sinne des Wortes — abgepielt, denn von dem eigentlichen Dialog ist nur noch wenig übrig; die Darsteller saluieren sich so durch und es verliert fast fremd, wenn einmal ein Weibchen wirtshaus-männlicher Dialog gesprochen wird. Auch diesmal wimmelte es von Redensarten und Scherzen, die im Grunde nicht zu finden sein werden. Doch davon abgesehen ward breiter und charakteristischer gespielt. Außer der Gastin waren die Herren Smoboda, Hagen und Bauer beschäftigt.

† In der für Donnerstag angelegten Don Juan-Vorstellung wird die bis jetzt wenig beachtete Frau Schöller die Donna Anna singen, eine Rolle, welche sie im vorigen Monat mit so vielem Glück hier zum ersten Male gab.

† Fräulein Gisela Koppmayer, die dieser Tage hier als Ortrud gastirt habende Altistin, soll bereits von der Kgl. Intendant engagirt sein.

† Das Verdict, der gegenwärtig mit Direktor Pollini in Blafewy weilende Tenor Bötel werde im hiesigen Hoftheater gastiren, ist bis zur Zeit gegenstandslos.

† Während des bevorstehenden Gastspiels des Fräulein Jenuß v. Weber werden außer den Opern „Martha“ und „Lucia“ Aufführungen von „Robert der Teufel“ und der hier lange nicht gegebenen Oper „Die Rühn“ mit Frau Schöller als Nedda stattfinden.

† Fräulein Therese Maltz wird am Mittwoch im Leipziger Stadttheater die Elisabeth im „Tannhäuser“ singen.

† Weiter reiste Hr. Siegler von hier ab. Sie geht zu nächst bis zu Beginn der neuen Theateraison nach München und tritt dann das durch Pollini vermittelte Engagement am Stadttheater in Breslau an, von wo aus sie 1884 an das Hamburger Stadttheater engagirt ist.

† Hoforganist G. W. Merkel, hier, erhielt das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens.

† Das früher in Dresden engagirt gewesene Fräulein Marie Spettini giebt die Theaterlaufbahn auf, um sich in Petersburg mit dem Garde-Rittmeister, Kolligierath Eugen v. Strauch, zu vermählen. In Petersburg wurden bei der Hochzeitfeierlichkeiten des beliebten Hof-Schauspielers zahlreiche Delegationen dargelacht.

† Die Novitäten des Wiener Burgtheaters für die nächste Saison sind folgende: 1883 von Schaffner (umgearbeitet von Wilbrandt), „Medora“ von Sandow, „Der deutsche Michel“ von Klotz, „Strimling“ von Wilbrandt, „Ein Kallistion“ von Höpfer-Görner, „Der Leibarzt“ von Gintler, „König Oedipus“ von Sophokles (bearbeitet von Wilbrandt), „Eine Partie Schach“ von Schultze, „Der junge Boet“ von Hagen und „Johann Schierke“ von Wilbrandt, Schaffner's „Die Rühn um Nichts“ in einer neuen von Wilbrandt kommenden Bearbeitung, „Unerschrocken“ von Wilbrandt, „Jugendliebe“ von Wilbrandt und „Die beiden Oracien“ von Wilbrandt. Unter diesen 14 Novitäten oder Uebersetzungen befinden sich also nicht weniger als 8, die von Wilbrandt, dem Direktor des Wiener Burgtheaters, herrühren.

† Kunstverein. Ueber die wenigen Eingänge dieser Woche werden wir später berichten, heute sei nur auf ein ausgezeichnetes Porträt aufmerksam gemacht, welches das Darstellende und seiner Authentizität halber von großem Interesse ist. Vom verstorbenen Professor Gregor Gröner (Leipzig) sehen wir das „Bildnis Thormalden“ aus dem Jahre 1830 — also aus der Zeit, als dieser größte Bildhauer, der tiefer als alle seine zeitgenössischen Künstler den Geist und die Schönheit der klassischen Kunst erfaßte und mit unerschöpflicher reicher Fantasie und edelstem Formgefühl Werke schuf, die heute und immer zu den höchsten gehören, was nach der belandischen Erbschaft und herangezogen wurde — in seinem 60. Jahre stand. Prof. Gröner war befreundet mit Thorwaldsen und in dem intimsten Verkehr mit demselben, so daß das Porträt, neben seinem künstlerischen Werth, bezüglich der Richtigkeit zu den besten des großen Dänen zu zählen sein dürfte.

† In Wien starb im Alter von 79 Jahren der bekannte Komponist für die Klavier, und selbst tüchtiger Pianist, Joseph A. H. b. a. d. a.

† In Paris ist am 2. ds. Mts. der Komponist Charles W. e. h. e. gestorben. Er war in Prag am 17. März 1825 geboren und bildete sich in Leipzig unter Reichel als Pianist und Komponist aus. Welche gehörte zu seinen Virtuosen, welche wohl die meisten Kunstreisen gemacht haben. Er ging zunächst 1858 nach Kassel, 1863 nach Genua, Indien, Patavia und bis auf die Insel Java, 1870 sogar nach Australien, Neuseeland, den Sandwichsinseln und Kalesonien. Als Komponist machte sich W. e. h. e. namentlich durch seine zahlreichen Salonstücke bekannt, für welche er mit Vorliebe nationale Themen benutzte. Seit 1871 lebte er in Paris.

† Auch im nächsten Winter sollen in Berlin die Abonnement-Concerte in der „Philharmonie“ unter Leitung des Herrn Hofkapellmeisters Prof. Dr. Franz Wüllner aus Dresden mit dem 80 Künstler verstärkten Philharmonischen Orchester wieder stattfinden. Anton Rubinstein, Frau Ciffovi, C. d'Albert, Dubiczy, Blau u. A. haben ihre Mitwirkung zugesagt. Das erste Concert ist auf den 22. Oktober festgesetzt. In demselben werden u. A. die Gralsliedern mit Chören aus dem „Parzival“ und die Reine Sinfonie zur Aufführung gelangen.

† In der von Schorer's Familienblatt im Architekten-bau veranfaßten Ausstellung von Porzellan- und Majolika-malereien hat nunmehr die endgültige Entscheidung über die Verleihung, der von der Verleihungshandlung ausgesetzten Preise stattgefunden: Es erhielten je 100 Mark Hr. Sophie Meyer-Dallwitz, Hr. Martha Wandt-Berlin, Hr. M. Knoll-Berlin und Hr. J. Rühl-Wien; ferner je 50 Mark Hr. M. Knoll-Berlin und Hr. J. Rühl-Wien; ferner je 25 Mark Hr. M. Knoll-Berlin und Hr. J. Rühl-Wien.

#### Vermischtes.

\* Ein raffinirter Gaunerreich, der diesmal glücklicherweise kein Menschenleben kostete, wurde in einem hiesigen Lokal des Palais Royal, nicht weit von dem Reichlichen Gemälde besessen. Eine Dame, offenbar in geeigneten Umständen leidet den Leben, verlangte Einiges zu sehen und entsetzte sich, ohne etwas zu kaufen. Kaum war sie drauß, stürzte ein elegant gekleideter Herr in's Magazin und rief ganz beifällig: „Ich bitte Sie, machen Sie keinen Darm, die Unglückliche kann nichts dafür, ich bringe Ihnen den Ring zurück.“ und dabei zeigte der Herr eine harte Kugel, die wirklich in einem der Dame gestrichenen Mädchen schloß. Der Herr erklärte nun, daß seine Gastin infolge ihres Jubandes von einer unüberwindlichen Lust zu heilen beabsichtigt werde und daß er infolge dessen auf Schritt und Tritt nachgehen müßte, um einen Stempel zu vermeiden. Dabei spielte der Herr mit dem Ring und frag, was er solle. Der Juwelier nannte einen ziemlich geringfügigen Preis, den der Herr auch erlegte und sich mit dem Ring entfernte. Zwei Tage später kam dieselbe Dame, mit neuerdings, man möge ihr verchiedene Gegenstände zeigen, frante herum und entsetzte sich ebenso, ohne etwas gekauft zu haben. Die Damen-mädchen tauschten untereinander verständnisvolle Augenblicke, und als die Frau drauß war, wunderte sich Niemand, daß diesmal ein Stuk, diesmal kein Ring, sondern ein mit Brillanten besetztes Bracelet im Werthe von 6000 Francs, fehlte. Worüber drangen Alles im Laden staupte, das war über das Verschwinden des jährlichen Gehaltens, der seine wider Willen diebische Gemahlin auf Schritt und Tritt verfolgte. Er ließ sich nicht bliden und das Bracelet noch weniger. Der Juwelier war das Opfer eines Gaunerpaars geworden.

\* Der französische Koch des jungen Herren-Clubs in Rem-Dorf bemerke seit längerer Zeit, daß ihm Versehen aus seiner Küche abhandeln können. Er larnerte auf und erlangte eine große Menge, die einen prächtigen Gaum mit sich forttrug. Der Koch sprach die nach, um ihr den Raub abzugeben, ließ mit dem Messer nach der Kasse und brachte ihr die Hälfte des Sammelns ab. Die verurtheilte Kasse fiel, jämmerlich heulend, die ganze Nacht hindurch auf den Dächern umher, und im Verlaufe der Woche ward der Koch auf Klage des Eigentümers der Kasse zu 10 Thaler Geldstrafe verurtheilt. Ueberdies füllten sich 31 Parteien der Nachbarschaft bewegen, den Koch wegen Fälschung der öffentlichen Kasse zu verfolgen, was ihm gleichfalls Verurtheilungen im Betrage von mehr als 700 Thaler einbrachte, und zum Schluss kostete ihn die Club-Vertheilung aus dem Dienste, da man ein gerichtlich brandmarktes Individuum nicht mehr behalten wollte.

\* Ralich verhandeln. Nichter: „Entschließen Sie sich, was ist Ihnen lieber, zwei Tage Haft oder 10 Mark?“ — Angeklogter: „Da thut ich schon um die 10 Mark bitten.“







---











**Königliches Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
vonder Concertkapelle des K. Belvedere  
Direction: Herr Kapellmeister  
**Bernhard Gottlöber.**  
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.  
Theodor Flebiger.

**Helbig's a. d. Elbe.**  
Heute Dienstag  
**Gr. Militär-Concert**  
von der Kapelle der R. S. Bionnere, unter Direction des Musikdirectors Herrn  
**A. Schubert.**  
Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pf.  
Gewähltes Programm.  
Zur Aufzählung gelangen „Schöns“ von der Elbe.  
Brillante Beleuchtung des ganzen Establishments.  
Billets à 25 Pf. bei Hrn. Hildebrand, Neustadt,  
an der Brücke, und Hrn. Hm. S. Naumann, Freibergerstr. 3,  
sowie 4 Stück à 1 Pf. an der Hauptkasse.  
Die Billets gelber Farbe haben Gültigkeit.  
NB. Das Restaurant nach der Brücke, sowie die Kasse am  
Dampfschiffungsplatz sind entreefrei und beim Schluss des Kgl.  
Theaters werden die Massen eingesogen.  
**L. Nahke.**

**Neustadt, Wiener Garten Neustadt,**  
**a. d. Brücke. a. d. Brücke.**  
Heute Dienstag den 12. Juni  
**Grosses Populäres Concert**  
von der Kapelle des Kgl. Schül. Schützenreg. Nr. 108, „Brig.  
Georg“, unter Direction des Kgl. Musikdirectors Herrn  
**C. Werner.**  
Anfang 8 Uhr. Orchester 51 Mann. Entree 50 Pf.  
Kamilitärsbillets 4 St. 1 Pf. 20 Pf. an der Kasse.  
Spezialität: Quartett auf 12 Waldhörnern.  
Morgen Mittwoch  
**Wiener Garten, Wagner- u. Strauss-Abend.**

**Grosse Wirthschaft**  
im Königl. Großen Garten.  
Heute Dienstag den 12. Juni grosses  
**Militär-Concert**  
von der Kapelle des Kgl. Schül. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13 unter  
Leitung des Musikdirectors Herrn  
**H. Höpenack.**  
Gewähltes Programm.  
Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 11 1/2 Uhr. Entree 30 Pf.  
Bei eintretender Dunkelheit wird das ganze Establishement  
brilliant illuminirt. Zum Schluss großes Schlachten-  
potpourri mit Feuerwerk. **E. Ferrario.**

**Gasthof Grafen Thun,**  
**Neustriesen.**  
Heute Dienstag den 12. Juni  
Zum Bekken der Speise-Anstalt daselbst  
**Gr. Militär-Concert**  
von der Kapelle des K. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, „Kaiser Wilhelm“  
König von Preußen, unter Direction des Kgl. Musikdirectors Herrn  
**A. Trenkler.**  
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.  
Abonnements-Billets haben Gültigkeit.  
Nach dem Concert Ball.  
**W. Hammer.**

**Waierei**  
**Löbnitzgrund,**  
idyllisch gelegenes und von Station Weintraube und  
Röschendroda auf romantischen Spaziergängen zu er-  
reichendes Restaurant.  
Mittwoch den 13. Juni zum 1. Male  
**Grosses Militär-Concert**  
von der Kapelle des K. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, „Kaiser Wilhelm“  
König von Preußen, unter Direction des Kgl. Musikdirectors Herrn  
**A. Trenkler.**  
Anfang 6 Uhr. Entree 40 Pf.  
NB. Für nur gute warme Speisen, diverse warme und kalte  
Getränke, sowie streng reelle Bedienung ist gesorgt.  
Heute, sowie jeden Tag frischgebackene Knetbrotchen und  
frische Erdbeeren.

**Linde'sches Bad.**  
Donnerstag den 14. Juni  
**I. Grosses Concert**  
von dem Musikchors  
des 1. schles. braunen Husarenregiments Nr. 4  
unter Direction des Herrn  
**Stabstrompeter Wallesch.**  
Nachachtungsvoll **Joseph Linke.**  
**Körnergarten.**  
Heute Dienstag Concert. Entreefrei. Anf. 8 1/2 U. **E. Hörenz.**

**Skating Rink.**  
Grosses Concert-Etablissement.  
Von 6 bis 10 1/2 Uhr Militär-Concert.  
Entree 30 Pf. Am Abonnement 15 Pf.  
Morgen Mittwoch grosse Gala-Vorstellung des Herrn  
**Josef Brunner.**

**Barf Reifewitz.**  
Heute Nachmittag von 4 Uhr an  
**Concert und Vorstellung.**  
Preise wie gewöhnlich.  
Abends 8 1/2 Uhr Anfang des Concerts und Vorstellung.  
1/10 Uhr Abklingen des großen (wegen ungünstiger Witterung  
am Sonntage nicht stattgefundenen)

**Monstre-Brillant-Pracht-Feuerwerks**  
von dem Hof- und Kunstfeuerwerker Herrn **Holze.**  
Entree 25 Pf. reservirter Platz 50 Pf. Sperrplatz 75 Pf.  
**Täglich Pony-Reiten.**  
Nachachtungsvoll **A. Pretesleben.**  
Dienstag den 12. Juni.  
Abends 8 Uhr:  
Große fantastische  
Extra-Vorstellung  
zu Ehren des heiligen  
Gandebfeger Vereins.  
Ganz besonders reichhaltiges  
Programm. Auftreten  
des Kgl. Marie u. Dir.  
**Arbre.**  
Auf vielen Wunsch  
Der Offenbrunnen in  
der Diamantenrotte,  
Der Geisterhauf  
u. A. m.  
Billets sind bis halb 8  
Uhr bei **V. Wolf, See-  
straße**, und von 7 Uhr an  
an der Kasse zu haben.  
Morgen Mittwoch  
zwei Vorstellungen.  
Nachmittags 4 Uhr letzte  
Extra-Kinder-Vorstellung bei  
bedeutend ermäßigten Prei-  
sen u. besonders gewählt.  
Programm. Abends 8 Uhr  
große Vorstellung.  
Sonntag den 17. Juni unwiderstehlich letzte Vorstellung.

**Arbre's**  
**Cagliostro-**  
**Theater.**  
Auf dem Höhepunkt der  
herrlichsten Blüthe, den  
wonnigsten Duft verbreitend!  
Heute grosses  
**Ampelopsis-**  
**Blüthen-Fest!**  
Solisten-  
**Frei-Concert**  
und reizende Illumination.  
Renommirte Miere.  
Vorausgesetzt schönes Wetter:  
ein hochgenussvoller Abend.  
**Gustav Lorenz.**

**Stille**  
**Musik**  
Bautzn.-  
Str. 58.  
Auf dem Höhepunkt der  
herrlichsten Blüthe, den  
wonnigsten Duft verbreitend!  
Heute grosses  
**Ampelopsis-**  
**Blüthen-Fest!**  
Solisten-  
**Frei-Concert**  
und reizende Illumination.  
Renommirte Miere.  
Vorausgesetzt schönes Wetter:  
ein hochgenussvoller Abend.  
**Gustav Lorenz.**

**Stadt Meh.**  
Heute Dienstag  
**Frei-Concert**  
von 7 Uhr Abends an.  
Die Sommerfaison durch finden betreffende  
Concerte jeden **Dienstag und Frei-**  
**tag** statt.  
Nachachtungsvoll **G. Dudler.**

**Stadt-Park.**  
**Täglich Concert.**  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 10 Pf.  
Morgen Concert. Nachachtungsvoll **G. Gähde.**  
**Oberaudorf,**  
Station der München - Innsbrucker (Brenner) - Bahn.  
**Gasthof zum Brunnstein.**  
Schönster Sommerfrisch-Ort des herrlichen Zanthals.  
Comfortable Einrichtung. - Vorzügliche Küche und Getränke. -  
Aufmerksame Bedienung. - Solide Preise.  
Vom Hause aus die schönste Aussicht auf das **Wild-Kaiser-**  
gebirge, sowie bequeme Tagespartien in die wahrhaft großartige  
Alpenwelt und naheliegenden Hochgebirgs-Seen.

**Dank.**  
Der zum Heilen der kleinen Kinderbewahranstalt veranstaltete  
Bazar hat diesem wohlthätigen Unternehmen eine namhafte Förde-  
rung gebracht. Wir fühlen uns gedrungen, Allen, die hierzu in  
der einen oder der anderen Weise mitgewirkt haben, andurch den  
herzlichsten Dank dafür auszusprechen.  
Zschewitz, am 10. Juni 1883.  
Das Directorium der Kinderbewahranstalt.  
**J. A. Kretschmar.**

**OSTRA-ALLEE Nr. 19** Entree  
**AKUSTISCHES CABINET** Person 1 Mk.  
Sonntags 50 Pf.  
Wochentags von 9  
Sonntags von 11-6 Uhr  
**ALPEN-FAHRTEN**  
Unsere  
diesjährige  
finden am 15. Juli u. 15. Aug. statt.  
Billets à 4 Wochen gültig nach Mün-  
chen, Salzburg, Rastatt, Lindau und  
Zürich. Ausfahrt, Programm à 30 Pf.  
erleichtert bis Mitte Juni.  
**Hermann Wagner, Leipzig. Eduard Geufte, Dresden.**

**Restaurant**  
**„Germania“,**  
**Albrechtstrasse 10b.**  
Vorzüglicher, reichhaltiger, preiswürdigster zu kleinen Preisen.  
Mittags nach **Godebert u. a la carte** von 12-3 Uhr.  
Reichhaltige Abend-Speisenkarte. Gatte Bier.  
Spezialitäten: Münchner Bürger-Bräu und Bismarck  
Münchenbürger Meisterbier.  
Nachachtungsvoll **L. Adolph.**

**Gasthof zu Prohlis,**  
an der Chaussee zwischen Strehlen und Zschewitz gelegen.  
empfehlen geübten Kuchens und Gebäckes seinen schon  
schätzlichen Gästen zur Abhaltung von Besprechungen u. Grobe:  
Bavisch, Deutsch und Spezialität nicht bei billiger Unterbreitung  
unentbehrlich zur Verfügung. Durch Anstellung eines großen In-  
strumentes, einzig in seiner Art, halte ich an regulationmäßiger  
Tanzmusik von 4-9 Uhr freien Tanz. Vorzügliche Speise-  
und Getränke zu soliden Preisen. - Geräumige Stallung. -  
**Der Besitzer.**

**Rengers Restaurant**  
Ecke der Polier- und Ammonstrasse.  
altrenom. bürgerl. Mittagstisch von 12-4 Uhr, auch  
außer dem Hause, echt Gutsbaber, ff. Reizenfeller  
Vager, ff. Einfach und eine  
**vorzügliche Leipziger Goso**  
empfiehlt **Cl. Wünsche.**

**Grosse Wirthschaft** im Königl.  
**Gr. Garten.**  
Diner à 1/20, à la carte zu jeder Tageszeit. Schöner Aus-  
halt der Residenz im idyllischen Garten. **Ferrario.**  
**Plauenscher Lagerkeller.**  
Schönes Garten-Restaurant der Umgegend. Heute, sowie  
jed. so genden Dienstag Kuhn mit Potage, wozu einladet **Ab. Köder.**

**Berggiesshübel,**  
**Schäfer's Hotel u. Gartenrestaurant.**  
Angenehmster Aufenthalt für Touristen und Sommerfrischler,  
hält sich einem geübten Publikum aufs Beste empfohlen.  
Verstellungen auf Dinners und Soupers werden prompt  
ausgeführt. Täglich frische Forellen.

**Gasthof zum Mohren**  
in Oberstdorf  
(Postwagenverbindung mit 1 1/2 St. Station Zenthofen,  
Allgäu).  
Frühliche, gesunde Lage, unmittelbar am Fuße des Gebirges.  
Bequeme Spaziergänge in die herrliche Umgebung; zu weiteren  
Ausflügen Wagen zur Verfügung. Erstes Hotel mit neuester und  
bester Einrichtung, die auch höchsten Ansprüchen genügen kann.  
Sommerwirthschaft mit großem, herrlichen Garten, neuer Regatta-  
und sonstigen Spielen. Kindererziehungsplatz. Freundliche Zimmer in  
großer Auswahl. Geräumige Säle. Aufmerksame Bedienung und  
vorzügliche Verpflegung.  
bei anerkannt billigen Preisen.  
Zur Sommerfrische und für Touristen sehr geeignet.  
Bayerische Immobilien-Gesellschaft in München.

Die von mir verfertigte  
**echte Pappel-Pomade,**  
welche nur aus wirklich frischen Pappelkeimchen be-  
steht, ist für jeden Haarleidenden sehr empfeh-  
lenswerth; dieselbe verhindert vorzüglich das Ausfallen der  
Haare, löst und reinigt die Kopfhaut von Schuppen und Schmin-  
den und stützt die Haarwurzeln ausserordentlich. Nach längerem  
Gebrauch dieser Pomade erzeugt dieselbe neuen Haarwuchs,  
macht das spröde Haar geschmeidig und verhindert auch das  
Grauwerden der Haare. Bei regelmässiger Anwendung wird ein  
Jeder schon nach einiger Zeit das Ausfallen der Haare gamin-  
dert sehen und nach wenig Wochen die Kräftigung des Haar-  
wuchses wahrnehmen. Diese Pomade ist während meiner lang-  
jährigen Praxis stets mit bestem Erfolg angewendet worden.

**Frau Julie Wolfgang** Damenfriseurin. DRESDEN, früher  
gr. Kirchg. 4. III., jetzt Neugasse 36. I.  
Der Verkauf für Dresden-Alstadt befindet sich bei  
Herrn **Georg Baumann**, Droguen- und Parfümerie-Hand-  
lung, Pragerstrasse Nr. 2, und **G. M. Wagner**, Colonial-  
waren-Handlung, Altmarkt Nr. 13. Eingang gr. Frohnassse.  
- Für Dresden-Neustadt bei Herrn **K. G. Räubig**,  
Seifen- und Parfümerie-Handlung, Hauptstrasse Nr. 11.  
Rebacteur für Politisches: Dr. Emil Bierer. - Berantw. Rebacteur:  
Julius Schmidt in Dresden. Sprecht. Vorm. 10-12, Abm. 5-7.  
Verleger und Drucker: Leipzig & Reichardt in Dresden.  
Papier von Andreis u. Richter in Leipzig.  
Das heutige Blatt enthält incl. Vorf. u. Fremdenblatt 10 Seiten







Wädden von ca. 20 Stück Inhalt  
à 3 Mt. u. 3,50 Mt. incl. Gefäß  
und Porto **A. Bielert,**  
**Stettin, Gröndof.**



## Leichte Hüte.

Neuheiten in Haarf., Leinen-, Stroh-, Stoff-,  
Pannas-, Palas-, Florentiner-, Manila-, Matrosen-,  
Fila-, Seiden-, Jagd-, Loden- und Reise-Hüten

empfehlen

**Carl H. Fischer,**  
7 Waisenhausstrasse 7 48 Pragerstrasse 48  
Café König. neben der Kunstgewerbehalle.

## Jagd-Verpachtung.

Die Jagd auf der Flur der Gemeinde zu Vornitz, einem der  
schönsten Jagdbezirke hiesiger Gegend, enthaltend ca. 1500 Alder,  
soll vom 1. September 1883 an auf 6 hintereinander folgende Jahre  
im Wege des Meistgebotes auf Auswahl der Meistbieten, bezüg-  
lich Abrechnung sämtlicher Gebote, anderweit verpachtet werden.  
Es werden daher Meistbieten erachtet, den 22. Juni d. J.  
vorm. 10 Uhr im Kutscha'schen Gasthofe zu erscheinen und der  
Verpachtung gewilligt zu sein. Bedingungen werden im Termin  
bekannt gemacht.  
Vornitz, am 3. Juni 1883. **Hauptold, Jagdborst.**

## Steppdecken-Fabrik

**O. Heduschka,**

nur grosse Brüdergasse 3.  
Empfehle mein Lager in Steppdecken von M. 4.50,  
sowie Daunendecken von M. 20 an bis zu den feinsten.  
Anfertigung nach Mass in kürzester Zeit.  
Wollene Decken, Kinderwagendecken.

## Gute Uhren.

Bei Einkauf und Reparatur empfiehlt sich E. Feistner  
Uhrenmacher aus Glaschütze, Webergasse Nr. 11.

## Paul Werner,

Sophienstrasse 2 und Gerbergasse 14, empfiehlt  
**Flügel und Pianinos**  
solider Bauart, eigenes Fabrikat, auch gebrauchte Instru-  
mente jeder Art zu Kauf und Miete.

## Hunde!

2 edle Rablaue dänische Doggen (3/4 und 1/2 Jahr alt), 4 Mer-  
hundländer, 1 Leonberger löwenartige Hündin, 2 englische Doggen  
mit Doppelnasen (1 Jahr alt, Hund und Stabbin), 2 Welpen (Hund  
und Hündin), 2 Wachtelhunde, 1 Fuchs-Terrier, 2 Pinscher, weisse  
H. Zwerg-Büchel. Genannte Hunde stehen bei mir billig zum Ver-  
kauf oder Tausch. 3 Weimardörner, 2 Leonberger, 3 Doggen, 2 King-  
Charles-Hunde (4 Monate alt) sind mir zum Verkauf von Herrschaf-  
ten übergeben und habe dieselben preiswerth in gute Hände ab-  
gegeben.  
**Ernst Schwab, Hufschmied Dresden.**

Sehr billiger  
Gelegenheitskauf!

Doppeltbreit  
(105 Ctm.)

**Beige mélange,**

Meter 90 Pf.

Fertige Fahnen und Fahnenstoffe.

**Adolph Renner**

9, Altmärkt 9.

Eckhaus d. Badergasse.

## Fachschule der Zuschneidkunst.

Der Kursus umfasst den theoretischen und praktischen Unter-  
richt für Damen-Garderobe und Mädel. Die Lehrzeit nach  
Fähigkeit der Schülerin. Näheres im Prospekt.  
früher Lehrerin der  
**Marie Weitz,** Europäischer Moden-Akademie,  
Töpfergasse Nr. 7.

## Achtung! Neuheit!

(D. R. P. A.)  
Jalousie-Läden, das Praktische und das Unübertreffliche  
der Gegenwart, vollständig massiv, dauerhaft, solid, dabei sehr leicht.  
Bequemes Auf- und Herablassen, gleichzeitig als Markise zu  
benutzen, empfiehlt  
**Gustav Jannasch, Schlosserei,**  
Dresden-N., Königsbrückerstrasse 18.

## Marggraf & Pohle

25 Wilsdruffer-Strasse 25

zusätzlich dem Postplatz

empfehlen in grosser Auswahl

## Wasch-Stoffe

Leopold, Satin, Foulard,

Levantine etc.

in geschmackvollen, nur

neuen Mustern

per Meter von

50 Pfg.

an,

sowie

## Staub- Mantel

zu aussergewöhnlich

billigen Preisen.

## Unterröcke

aus wachbaren Stoffen von 2 M. an.

## Morgenkleider

in Woll v. 10 M. an, in Baumwolle v. M. 2.50 an

Umhänge aus Gremadine und Spitzenstoff.

Fleusen u. Echarpes in Spitze u. Chenille.

Costumes nach neuest. Modell., v. A. sol. bis hochbegl. Genres.

Siehe Preise. Constante Bedienung.

**Confections.**

## Krankenfahrräder,

auch zu verleihen,

## Kinderwagen,

größte Auswahl, in der Fabrik

Freibergerplatz 18,

**Franz Zimmermann**



Eine große Auswahl hochgelegener eckiger Hannoverischer,  
Medlenburger, Thüringischer u. Wagenperde (wobei 2 selten  
schöne fromme Happpengler), Reit-, sowie Arbeitsperde  
schweren und leichten Schlages steht Dienstag den 12. bis  
Freitag den 15. Juni in Dresden-Neustadt, alte  
Fleischerstrasse, zu solchen Preisen zum Verkauf.

**Gebr. Heinze, Rosien.**

## Gras- und Getreide-Mähmaschinen.



unübertroffene Leistungsfähigkeit, prämiiert auf  
allen Ausstellungen und Concurrenzen,  
empfehlen unter Garantie zu billigen Preisen

## Gebrüder Manko,

Neuenschütz bei Dresden.

## Den Rest

der noch im Lager habenden circa 60 Stück  
hochgelegener

## Steppdecken

aus den feinsten Tülls de Mulhouse und Satins,  
mit bester Einlage, offeriren als Gelegenheitskauf  
für Hotels, Bäder, sowie jede praktische  
Familie, zu einem effectiv sehr billigen Preise.

**Elsasser Waaren-Haus**

Waisenhausstrasse 7, Palais Gutenberg.

## Wasserdichte Planen,

chemisch präparirt oder kautschukirt,

## Raps-Planen,

Schiffs- und Waggon-Decken, Zelte

liefert nach Angabe der Dimensionen

**Albert Greve, Ost-Allee 30,**

Flachs-, Hanf- und Jute-Weberei,

Fabrikation von Säcken und Planen.

## Zur Reise-Saison

empfehle mein bestsortirtes Lager in

Koffer u. Taschen bis zu den elegantesten mit Necessaire-

Einrichtung.

Praktische Necessaires zum Zusammenrollen

und Waschkissen,

Touristen-, Eisenbahn-, Courier- und Plaid-

taschen, Schwammbeutel.

Engl. Plaid- und Decken von 13-75 M.,

Engl. Regen-Röcke, Havelocks und

Staubmäntel,

Engl. Regen- und Sonnenschirme von

3 bis 50 M.,

Trinkflaschen-Becher, Eßbesteck, Messingkörbe etc.,

sowie jeden nur existirenden praktischen Reise-Artikel.

**H. Warnack, Pragerstrasse 17.**

Sie leichte und geschmackvolle Costüme werden 30ste  
(Stück), Federn, Zirkelbüchsen, Scherel u. Buffen von  
prima Schnittwaare empfohlen, auch von beigegezeichneten Haaren ge-  
fertigt und von 60 Pf. an alle Ausläufer in kürzester Zeit ausgeführt  
im Friseurgeschäft Frauenteile 10, Dresden.

## Soolbad Wittekind bei Halle a. S.

seit 15. Mai. Romantische Lage, angenehmer, billiger Aufenthalt,  
vortreffliche, lungekühe Restauration. Logis u. d. die Bade-Dir.

## Bekanntmachung.

Die Ausführung von Maurer-Arbeiten im Kadettenhaus, ver-  
anlagt mit 1500 M. 42 Pf., soll auf Abgebot in Submission ge-  
geben werden.

Darauf bezügliche Offerten sind spätestens bis zum Eröffnungs-  
Termin am 14. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, im Wirtschafts-  
Bureau des Kadetten-Korps - Albertstrasse 10, Marien-Allee - wofür  
auch die Kontrah-Bedingungen nebst Kosten-Anschlägen zur Ein-  
sicht ausliegen, versiegelt und frankirt einzureichen.

Dresden, den 7. Juni 1883.

**Kommando des Kadetten-Korps.**

Die beste Nachahmung

des Goldes!



## Meine Goldcompositions-Uhrketten

besitzen ihren ersten Rang unter allen  
ähnlichen Ketten und zeichnen sich durch  
Schönheit der Arbeit, echten Goldglanz und Haltbarkeit im Tragen  
besonders aus. Ich empfehle dieselben in vorzüglich reicher Aus-  
wahl zu niedrigen Preisen.

Herren-Uhrketten von 2 M. 50 Pf. an, Damen-Uhr-  
ketten mit Quaste von 4 M. 50 Pf. an, Medallions von  
2 M. 50 Pf. an, Kirschblüth-Schmuck 75 Pf., Broschen mit  
Schrauben von 2 M. an, Armbrüder von 3 M. an, Goldketten  
von 3 M. an, Manschettenknöpfe Paar 40 Pf., Schmuck-  
knöpfe Stück 20 Pf., aus Goldcomposition in unübertref-  
flicher Güte.

## F. G. Petermann,

Galanteriewaaren-Handlung.

Dresden, 10 Galeriestrasse 10,

parterre und erste Etage.

## Dr. Spranger'sche

## Magentropfen

helfen sofort bei Migräne, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschmerz, Leib-  
schmerzen, Verdauungsstörungen, Magenkrampf, Stropheln bei  
Kindern, Würmern und Säuren mit abführend. Gegen Säure,  
Herzbeschwerden vortrefflich. Wirken schnell und schmerzlos ohne  
Leib. Benehmen sogleich Fieberhitz und Bösartigkeit jeder Krank-  
heit. Bei belegter Zunge den Appetit sofort wieder herstellend.  
Man versuche mit einer Pencilspitze und überzeuge sich selbst von  
der momentanen Wirkung. Haupt-Depot: Sächsische Apotheke Dresden  
Leipzigerstrasse 100. Apotheker zu Vornitz. Preis 4 M. 50 u. 80 Pf.

## Die Dresdner Kinderwagen- und Kranken-Fahrräder-Fabrik



Von G. E. Hölger

Dresden-N., Königsbrückerstr. 75,

Dresden-N., Zwingerstrasse 8,

empfehlen ihre Patent-Kinderwagen

und Kranken-Fahrräder mit und ohne

Gummibekleidung, Kinder-Veloci-

pedes und eiserne Kinderwagen-  
stellen in größter Auswahl zu  
mäßigen Preisen.

## VAN HOUTEN'S

reiner 100procentiger

## CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“.

Ein Pfund genügt für 100 Tassen.

Fabrikanten C. J. van HOUTEN & ZOON

in Weesp, Holland.

Zu haben in den meisten Delikat-, Colonialwaaren- und  
Droguenhandlungen.

## Parsifal,

sehr schöne 5-Pfennig-Cigarre,

hat sich in kurzer Zeit durch feines Aroma, vorzüglichen Ge-  
schmack u. tabellofen Brand sehr eingebürgert und sind davon  
schon mehrere Tausende - gut gelagert - vorräthig.

100 St. 4.80 M., Originalkiste 280 St. - 12 M.

500 und darüber nach anwärts franco.

**F. R. v. Berthold's Nachf. (Emil Klahn),**

Wallstr., Ecke der Zehndgasse, u. Bauquertstr.

## Alleinige Niederlage

der Brauerei zum Pschorr in München.

Verfandt in Originalgebinde.

Mit dem heutigen Tage beginnt der Verkauf des

## Sommer-Lagerbieres,

preisgekrönt mit der goldenen Medaille in München.

**Gebrüder Hollack, Königsbrückerstrasse 94.**

## Bei nun bevorstehendem Beginn der Sommersaison

erlauben wir uns, unsere hiesigen und auswärtigen Herren Kollegen  
auf unser Lager von

Münchener Bier vom Pschorrbräu,

Böhmisch Bier von der Domäne-Brauerei Eibitzsch b. Senz,

Culmbacher Exportbier von Georg Sandler und von

Chr. Bertich in Culmbach,

Bayreuther Bier aus der Aktienbrauerei,

Berliner Weissbier von A. Lander,

Zerbster Bitterbier von Lorenz Wannenberg Sohn,

Engl. Porter & Ale, Döllnitzer Gose und

Hollack's Malzextract

aufmerksam zu machen.

Niederlagen von unserem Malzextract-Gesundheitsbier

werden an allen Orten errichtet, wo solche noch nicht sind.

Wir liefern vorgenannte, sowie sämtliche Pschorr-Biere zu

billigsten Preisen ab unserem Lager oder zu Originalpreisen ab

Brauerei.

Dresden-Neustadt.

**Gebrüder Hollack.**

## Die Weinhandlung von

## Lauer & Kremer in Eltville (Rheingau)

empfehlen ihre Weine und Mostweine zu den billigsten Preisen  
unter Garantie der Reinheit. Füllungen von 60 Pf. ab per Liter.  
Bestellungs- und Preislisten, Preislisten und Proben  
gratis und franco zur Verfügung. Vertreter gesucht.







# Zephyrs.

vorin mein Lager vollständig geräumt war, sind nunmehr  
**In neuer geschmackvoller Musterauswahl**  
 und entzückender Geschmacksrichtung wieder eingetroffen.

**Webergasse 1 Siegfried Webergasse 1**  
**1. Etage, 1. Etage,**  
**Seestraßen-Ecke, Schlesinger, Seestraßen-Ecke,**

der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber,  
 worauf stets zu achten bitte.

## Goldfische

nur gesunde, acclimatirte  
 Waare,  
**Stück 25 Pf.**

Schön gefärbte und wohlge-  
 nährte Goldfische empfehle an  
 Wiederverkäufer:  
 Hochrothe Goldfische,  
 große, per 100 Stück = 18 Mk.  
 Hochrothe Goldfische,  
 mittel, per 100 Stück = 15 Mk.  
 Hochrothe Goldfische,  
 kleine, per 100 Stück = 12 Mk.  
 Gedende

**Schildkröten**  
 Stück 50 Pf.



Goldfisch-Gestelle mit u.  
 ohne Blumentöpfe, Goldfisch-  
 Gläser, Aquarien, Tafel-  
 steine, Burggruben-Ein-  
 sätze in Aquarien und Ko-  
 rallen, Goldfisch-Netze  
 hält bei niedrigen Preisen stets  
 aussergewöhnlich großes Lager die  
 Galanteriewarenhandlung  
**F. G. Petermann,**  
 Dresden,  
 Galeriestraße Nr. 10,  
 parterre und erste Etage.



## Wash-Garnituren

bemalt und bedruckt, komplet für  
 4 Mt. 50 Pf. an, größte Muster-  
 auswahl zu billigen Preisen  
 empfiehlt die Porzellan- und  
 Steinzeug-Handlung von  
**A. Hofmann,**  
 Scheffelsstraße 6 parterre  
 und 1. Etage.

## Weisse Handtücher

einen 50 Ctm. breit,  
 schöne traktierte Waare, empfiehlt  
 als etwas außergewöhnlich  
 Preiswerthes,  
 Elle 30 Pf., Meter 53 Pf.,  
**Robert Böhme jr.,**  
 Ecke der Glemundhaus- u. Wallen-  
 hausstraße (Café français), dicht  
 am Georgplatz.

## Bruchleidende

finden sichere Hilfe bei Dr. Bö-  
 hner, pr. Handgipf, gr. Bübe-  
 rgasse 24, früher Wallstraße 18.

## Pariser Artikel

fr. Dgd. 5. M., Schwämme große  
 Auswahl, veränd. breittich H.  
**Pöhlert, gr. Bübergasse 24.**

## Die höchsten Preise

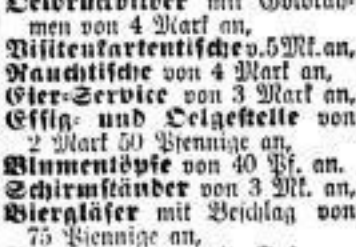
zahlt für gute getrag. Herren- u.  
 Damen-Garderobe, Gold, Silber,  
 Leinwandstücke u. ganze Nachlässe,  
 befond. Winterüberzieher u. Wollen  
**Frau Wwe. Ludewig,**  
 28 große Brüdergasse 28. 1.

## Goldfische

nur gesunde, acclimatirte  
 Waare,  
**Stück 25 Pf.**

Schön gefärbte und wohlge-  
 nährte Goldfische empfehle an  
 Wiederverkäufer:  
 Hochrothe Goldfische,  
 große, per 100 Stück = 18 Mk.  
 Hochrothe Goldfische,  
 mittel, per 100 Stück = 15 Mk.  
 Hochrothe Goldfische,  
 kleine, per 100 Stück = 12 Mk.  
 Gedende

**Schildkröten**  
 Stück 50 Pf.



Goldfisch-Gestelle mit u.  
 ohne Blumentöpfe, Goldfisch-  
 Gläser, Aquarien, Tafel-  
 steine, Burggruben-Ein-  
 sätze in Aquarien und Ko-  
 rallen, Goldfisch-Netze  
 hält bei niedrigen Preisen stets  
 aussergewöhnlich großes Lager die  
 Galanteriewarenhandlung  
**F. G. Petermann,**  
 Dresden,  
 Galeriestraße Nr. 10,  
 parterre und erste Etage.



## Wash-Garnituren

bemalt und bedruckt, komplet für  
 4 Mt. 50 Pf. an, größte Muster-  
 auswahl zu billigen Preisen  
 empfiehlt die Porzellan- und  
 Steinzeug-Handlung von  
**A. Hofmann,**  
 Scheffelsstraße 6 parterre  
 und 1. Etage.

## Weisse Handtücher

einen 50 Ctm. breit,  
 schöne traktierte Waare, empfiehlt  
 als etwas außergewöhnlich  
 Preiswerthes,  
 Elle 30 Pf., Meter 53 Pf.,  
**Robert Böhme jr.,**  
 Ecke der Glemundhaus- u. Wallen-  
 hausstraße (Café français), dicht  
 am Georgplatz.

## Bruchleidende

finden sichere Hilfe bei Dr. Bö-  
 hner, pr. Handgipf, gr. Bübe-  
 rgasse 24, früher Wallstraße 18.

## Pariser Artikel

fr. Dgd. 5. M., Schwämme große  
 Auswahl, veränd. breittich H.  
**Pöhlert, gr. Bübergasse 24.**

## Die höchsten Preise

zahlt für gute getrag. Herren- u.  
 Damen-Garderobe, Gold, Silber,  
 Leinwandstücke u. ganze Nachlässe,  
 befond. Winterüberzieher u. Wollen  
**Frau Wwe. Ludewig,**  
 28 große Brüdergasse 28. 1.

## Goldfische

nur gesunde, acclimatirte  
 Waare,  
**Stück 25 Pf.**

Schön gefärbte und wohlge-  
 nährte Goldfische empfehle an  
 Wiederverkäufer:  
 Hochrothe Goldfische,  
 große, per 100 Stück = 18 Mk.  
 Hochrothe Goldfische,  
 mittel, per 100 Stück = 15 Mk.  
 Hochrothe Goldfische,  
 kleine, per 100 Stück = 12 Mk.  
 Gedende

**Schildkröten**  
 Stück 50 Pf.



Goldfisch-Gestelle mit u.  
 ohne Blumentöpfe, Goldfisch-  
 Gläser, Aquarien, Tafel-  
 steine, Burggruben-Ein-  
 sätze in Aquarien und Ko-  
 rallen, Goldfisch-Netze  
 hält bei niedrigen Preisen stets  
 aussergewöhnlich großes Lager die  
 Galanteriewarenhandlung  
**F. G. Petermann,**  
 Dresden,  
 Galeriestraße Nr. 10,  
 parterre und erste Etage.



## Wash-Garnituren

bemalt und bedruckt, komplet für  
 4 Mt. 50 Pf. an, größte Muster-  
 auswahl zu billigen Preisen  
 empfiehlt die Porzellan- und  
 Steinzeug-Handlung von  
**A. Hofmann,**  
 Scheffelsstraße 6 parterre  
 und 1. Etage.

## Weisse Handtücher

einen 50 Ctm. breit,  
 schöne traktierte Waare, empfiehlt  
 als etwas außergewöhnlich  
 Preiswerthes,  
 Elle 30 Pf., Meter 53 Pf.,  
**Robert Böhme jr.,**  
 Ecke der Glemundhaus- u. Wallen-  
 hausstraße (Café français), dicht  
 am Georgplatz.

## Bruchleidende

finden sichere Hilfe bei Dr. Bö-  
 hner, pr. Handgipf, gr. Bübe-  
 rgasse 24, früher Wallstraße 18.

## Pariser Artikel

fr. Dgd. 5. M., Schwämme große  
 Auswahl, veränd. breittich H.  
**Pöhlert, gr. Bübergasse 24.**

## Die höchsten Preise

zahlt für gute getrag. Herren- u.  
 Damen-Garderobe, Gold, Silber,  
 Leinwandstücke u. ganze Nachlässe,  
 befond. Winterüberzieher u. Wollen  
**Frau Wwe. Ludewig,**  
 28 große Brüdergasse 28. 1.

## Goldfische

nur gesunde, acclimatirte  
 Waare,  
**Stück 25 Pf.**

Schön gefärbte und wohlge-  
 nährte Goldfische empfehle an  
 Wiederverkäufer:  
 Hochrothe Goldfische,  
 große, per 100 Stück = 18 Mk.  
 Hochrothe Goldfische,  
 mittel, per 100 Stück = 15 Mk.  
 Hochrothe Goldfische,  
 kleine, per 100 Stück = 12 Mk.  
 Gedende

**Schildkröten**  
 Stück 50 Pf.



Goldfisch-Gestelle mit u.  
 ohne Blumentöpfe, Goldfisch-  
 Gläser, Aquarien, Tafel-  
 steine, Burggruben-Ein-  
 sätze in Aquarien und Ko-  
 rallen, Goldfisch-Netze  
 hält bei niedrigen Preisen stets  
 aussergewöhnlich großes Lager die  
 Galanteriewarenhandlung  
**F. G. Petermann,**  
 Dresden,  
 Galeriestraße Nr. 10,  
 parterre und erste Etage.



## Wash-Garnituren

bemalt und bedruckt, komplet für  
 4 Mt. 50 Pf. an, größte Muster-  
 auswahl zu billigen Preisen  
 empfiehlt die Porzellan- und  
 Steinzeug-Handlung von  
**A. Hofmann,**  
 Scheffelsstraße 6 parterre  
 und 1. Etage.

## Weisse Handtücher

einen 50 Ctm. breit,  
 schöne traktierte Waare, empfiehlt  
 als etwas außergewöhnlich  
 Preiswerthes,  
 Elle 30 Pf., Meter 53 Pf.,  
**Robert Böhme jr.,**  
 Ecke der Glemundhaus- u. Wallen-  
 hausstraße (Café français), dicht  
 am Georgplatz.

## Bruchleidende

finden sichere Hilfe bei Dr. Bö-  
 hner, pr. Handgipf, gr. Bübe-  
 rgasse 24, früher Wallstraße 18.

## Pariser Artikel

fr. Dgd. 5. M., Schwämme große  
 Auswahl, veränd. breittich H.  
**Pöhlert, gr. Bübergasse 24.**

## Die höchsten Preise

zahlt für gute getrag. Herren- u.  
 Damen-Garderobe, Gold, Silber,  
 Leinwandstücke u. ganze Nachlässe,  
 befond. Winterüberzieher u. Wollen  
**Frau Wwe. Ludewig,**  
 28 große Brüdergasse 28. 1.

**Ant. Grab**  
 Teufelster  
 in gedruck-  
 ter Vollstän-  
 digkeit, mit er-  
 habener Schrift,  
 bei jeder Aus-  
 wahl in jeder  
 Preislage,  
 welche auch  
 dem Kinder-  
 benutzenden die  
 Anschaffung  
 ermöglicht. Preisbücher nach aus-  
 warts gratis. Ernst Gleditsch,  
 Klempnermeister, Dresden-Neust.,  
 Baumstraße 22.

**Gummi-  
 Artikel**  
 aller Art von 1/2-6 M.  
 sowie ff. Schwämme  
 halbe Netz groß. Lager. Ver-  
 sandt nach ausw. geg. Nachn.  
**A. H. Theising jr.,**  
 8 Marienstr. 8 Antonplatz 8.

**Pianos,  
 Flügel,  
 Harmoniums**  
 (Eisen-Gottage-Organ).  
 Alleiniges Depot.  
**Piano-Magazin  
 von  
 Robert Meinhold  
 Altmarkt 24, II.**

**Vogel-Käfige**  
 (nach obiger Zeichnung) Stück  
 4 Mark.  
**Vogel-Käfige**, liefert u. ver-  
 zinst, empfiehlt zu allen Preisen  
 die Galanteriewarenhandlung  
**F. G. Petermann,**  
 Dresden,  
 Galeriestraße Nr. 10.

**Wandverkauf.**  
 Das Engros-Haus  
 Galeriestraße 1. II. Et.  
 verkauft seine vorzüglichen  
 ausladigsten Muster in  
**Gardinen,  
 Teppichen etc.**  
 zu folgenden Preisen voll-  
 ständig u. unter Werth aus:  
 Wälsche, Prülls, Schottens,  
 Salon-Teppiche 6-8-10 M.,  
 Gardinen in Schweizer ge-  
 stift, engl. Tüll, Kreuze,  
 Jalous, Mull, garnir. Stück  
 22 Mt. 7 M., Meter zu  
 1-5 Meter 1 M., Käufer,  
 Sortieren Stoffe, Tisch-Näh-  
 deden, Vorlagen 1 M.  
**Neuheiten**  
 von Allen zu Fabrik-Engros-  
 Preisen im Einzelnen.

**Prima  
 Wasserschläuche**  
 für Garten und Strasse.  
**Reinhardt Leupold  
 Wettinerstraße 20.  
 Reste Gardinen.**

**Reinhardt Leupold  
 Wettinerstraße 20.  
 Reste Gardinen.**

**Reinhardt Leupold  
 Wettinerstraße 20.  
 Reste Gardinen.**

**Reinhardt Leupold  
 Wettinerstraße 20.  
 Reste Gardinen.**

**Reinhardt Leupold  
 Wettinerstraße 20.  
 Reste Gardinen.**

**Reinhardt Leupold  
 Wettinerstraße 20.  
 Reste Gardinen.**

**Dalmatiner Insektenpulver.**  
 nur allein sehr  
 Tod  
 allem  
 Ungeziefer.

**Insektenpulver**  
 Zur totalen Vernichtung aller  
 schädlichen und lästigen Insekten,  
 als: Flöhe, Wanzen, Schaben,  
 Schnaken, Fliegen, Motten, Amei-  
 sen etc. Es zu haben ist dieses  
**Insektenpulver**  
 in Schachteln à 20 u. 80 Pf.  
 in Blechbüchsen à 75 u. 150 Pf.  
 nebst Gebrauchsanweisung.  
**Insektenpulverspritzen**  
 Stück 50 Pf.,  
 in Dresden nur allein  
**Drogenhandlung  
 Alfred Blembel,  
 Wilsdrufferstrasse 30.**

**Oscar Knauthe,**  
 Schlossermeister,  
 Neumarkt Nr. 7.  
 empfiehlt feuer- und  
 diebstahlsichere  
**Cassaschränke**  
 und Cassetten  
 neuester Construct.  
 Sicherheits-Schlösser a. Vorhaush.

**Blaudruck**  
 in neuen schönen Mustern  
 (waschtuch)  
 Meter 42, = Elle 24 Pf.  
**Kaiserblaudruck,**  
 beste Qualität,  
 Meter 5,33, = Elle 30 Pf. an  
**H. M.  
 Schnädelbach,**  
 4 Marienstraße  
 Antonplatz 4.

**Waschwannen  
 Waschmaschinen  
 Waschbretter  
 Dampfwaschtopfe  
 Wringmaschinen  
 Trockengestelle  
 Mangelmaschinen  
 Plättbretter  
 Plättlocken**  
 etc. etc.  
 Alles in bekannt bester Waare  
 bei **F. Bernh. Lange,**  
 Amalien-Strasse 6 u. 7.

**Flüssige Emaille**  
 unübertroffener Ueberzug über jedes  
 Metall, Metallentheile, Gold-  
 radmen etc. und Schutz gegen Rost,  
 Schmutz empfiehlt  
**Weigel & Zeeh,**  
 Marienstraße 26.  
 Wir bitten genau auf Hausnummer  
 26 zu achten.  
 Eine komplette  
**Liefernauf-  
 Dampf- u. Bade-  
 Einrichtung**  
 neuester Construction, verbunden  
 mit 2 Dampfzähnen und Dampf-  
 apparat, ist billig zu verkaufen.  
 Ch. J. E. R. 100 Exp. d. Bl.

**Pelzbewahrer**  
 mit hermetischem Verschluss, garan-  
 tirt Schutz gegen Mottenfraß  
 zur Aufbewahrung von Pelz- u.  
 anderer Wintergarderobe empfiehlt  
 preiswerth  
**Ernst Gleditsch,**  
 Klempnermeister, Baugartenstr.  
 Nr. 22, Dresden-N.

**Feinsten Gobirgs-  
 Limbeersaft.**  
 Vorzüglichstes Product,  
 garantiert rein in bestem  
 Brod-Limonen-Zucker ge-  
 wonnen u. von Hrn. Dr. Geisler  
 chemisch untersucht, offerirt  
**C.B. Zschotzsch**  
 Dresden, Weitzgasse 7.  
 Einzelpreis pr. Pfund 55 Pf., bei  
 5 Pfd. 50 Pf., bei 10 Pfd. 48 Pf.,  
 in Gebinden billiger je nach  
 Quantum.

**Fabrik-Schornsteine**  
 baut **Hermann Enge,**  
 Grossenhain.

**Fabrik-Schornsteine**  
 baut **Hermann Enge,**  
 Grossenhain.

**Fabrik-Schornsteine**  
 baut **Hermann Enge,**  
 Grossenhain.



## Königschießen in Wilsdruff.

Das diesjährige König-Schießenschießen der hiesigen uniformierten Schützen-Gesellschaft findet

**Sonntag und Montag, den 22. u. 23. Juli,** statt, wozu Freunde geistlicher Vergnügen hierdurch ergebenst eingeladen werden. Inhaber von Caroufeln, Schuss, Würfeln und Verkaufsbuden, welche dieses Fest zu frequentieren gedenken, wollen sich bis spätestens Mitte Juli mit unterzeichnetem Direktorium in's Vernehmen setzen.

Wilsdruff, am 9. Juni 1883.

Das Direktorium der Schützen-Gesellschaft.  
Fabrik u. Lager von Tischler- u. Polstermöbel.  
Patent-Bett- und Schlaf-Sophas.

**Otto Schubert**  
Schäferstr. Nr. 11. **Complete Zimmer-Einrichtungen.**

Diese, welche nur den Raum 1,3 Meter beanspruchen, lassen sich mit Leichtigkeit in ein großes bequemes Bett entrollen.

## Feine süsse Grasbutter

8 Pfd. netto franco für 8 Mk. 40 Pfg. gegen Nachnahme versendet **Ludwig Conrad in Karlsruhe, Ostpreußen.**

## Ernst Mayer, 18 Altmarkt 18, Ecke Kreuzkirche empfiehlt Corsets

In größter Auswahl, Stuhl von 60 Pfd. an. Umstich unvollständiger Corsets findet jeder Zeit bereitwillig statt. Nach Maß in einigen Tagen. Reparatur und Wasche billig und prompt.

**Tournüren in größter Auswahl.**  
**Stroh Hüte,** garnirt und ungarnirt in bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**Schürzen** in Lössen, Cachemire u. Seide, auch für ältere Damen extra groß.  
**Neuheiten** in Rüschen, Spitzen, Cravatten, Brautschleier.

**Parquet-Fabrik**  
von **Ottokar Skriwan**  
vormals Brüder Skriwan  
Krippen u. Elbe

EMPIRELLY MASSIVE, SOWIE FOURNITE PARQUET-TAFELN.  
ARBEITET ZU UNTEREN PREISEN.

**Hartwig & Vogel**  
13. Markt-Biscuits, Cakes, etc. u. Vanille- u. Schokolade.  
Chokolade, Cacao etc.

## Wöchentliche Passagier-Dampfschiffahrt in Norwegen nach dem Nordcap.

durch die Passagiere aus'ständigste eingerichtete große Passagier-Dampfer der Bergenske u. Nordenskiöld'sche Dampfschiffahrtsgesellschaft.  
Von **Molde** — **Drontheim** — **Nordcap** **Abfahrt** vom 20. Juni bis ultimo Juli jeden Mittwoch Morgen.  
Drontheim — **Nordcap** — **Swidhol** und retour in 8 Tagen.  
Drontheim **Abfahrt** Donnerstags Abend.  
**Mitternachts-Sonne, Tromsøthal, Lappländer** mit ihren Rennthieren.  
**Nordcap:** Besteigung des Nordcaps, Fischerei etc. etc.

Passage incl. Beköstigung: 1. Klasse 220 Kronen — 250 Mark.  
2. Klasse 130 Kronen — 150 Mark.  
Auser dieser unterhalten die Gesellschaften eine 2mal wöchentliche Postdampfschiffahrt:  
**Hamburg** — **Christiansand** — **Bergen** — **Drontheim** — **Hammerfest** — **Vadsoe**. **Abfahrt** jeden Freitag Abend.

**Christiansand** — **Bergen** — **Drontheim** — **Lofoten** — **Hammerfest** — **Nordcap**. **Abfahrt** jeden Donnerstag Mittag, sowie eine Postreise in Lofoten, Behrengalen, Ofoten u. Alentjord.  
Nähere Nachrichten erhalten die Bergenske Dampfschiffahrtsgesellschaft in Bergen, die Nordenskiöld'sche Dampfschiffahrtsgesellschaft in Drontheim, Herr O. Hansen in Christiansand und Agent der Gesellschaften in Hamburg: **H. J. Reimers.**

## Friedensburg (Stationen Weintraube-Kötzchenbroda).

Schönster Aussichtspunkt mit Aussichtsturm, Gesellschaftshaus, Kaffeehaus, Terrassen u. s. w. Für große und kleine Gesellschaften, sowie für einzelne Personen ein bezauberndes Aufenthaltsort. Bäume und alle Sorten, fremdländische und selbstgebaute Weine, ff. Flaschen-Biere, Kaffee.  
**Erdbeerbowlen, täglich Käsekäsechen** empfiehlt **M. Giesmann.**

## Grdbeer-Schachteln

bei **Hugo Wiese, Rübentstraße 22 c**

## Mineralwasser-Trinkanstalt

Bürgerwiese 15b. im **Diana-Bade.** Bürgerwiese 15b.

Täglich geöffnet von früh 10 bis 9 Uhr. Alle Sorten natürlicher und künstlicher Wasser. Frischeste Kühlung. — Keine Zuführung ins Haus.

## Brom- und Jodnatriumhaltige Adelheidsquelle

in Heilbrunn in Oberbayern.  
Dieses alkalische Mineralwasser mit einem reichen Brom- und Jodgehalt in Verbindung mit kohlensaurem Natrium wirkt befeuchtend auf den Stoffwechsel und zunächst auf das Glandulär- und Drüsen-system, daher es fruchtbar in der organischen Glandulär- und Drüsen-therapie, gleichwohl als Strophilischer, hypophysischer, herpetischer oder gichtischer Natur. — Bekannt sind seine Wirkungen in der Strophilose und in den dadurch bedingten Leiden des Drüsen-systems, bei Krankheiten der Harnorgane, bei weiblichen Krankheiten, Nahrung in den Bronchien, welche gratis zu haben sind in den Apotheken und Mineralwasserhandlungen, sowie bei **Moritz Dehler in München,** Befürworter der Adelheidsquelle.

Für den Ausbruch an der Quelle selbst sind gute Einrichtungen getroffen bei mäßigen Preisen.

**Norderney und Borkum** sind am bequemsten und billigsten von **Veer** aus zu erreichen. Der Liniendienst der 14 Knoten laufende, feine Salondampfer „Victoria“ fährt im Anschluss an die Eisenbahnzüge von Münster, Osnabrück, Bremen u. Holland Morgens pünktlich 11 Uhr, unmittelbar vom Bahnhof in **Veer** in 3-4 Stunden nach **Borkum**, in 4-5 1/2 Stunden nach **Norderney**, und täglich zurück. Direkte Bilettausgabe und Gepäckbeförderung nach den Inseln auf den Großherzog. Oldenb. Eisenbahnstationen Bremen, Emden, Quakenbrück, Osnabrück. Fahrpläne in allen Reisebüchern, sowie bei **Herrn Russell in Leer** und **Theodor Rocholl & Co. in Bremen.**

## Pension Schönfels

allwöchentlich klimatischer Luftkurort (377 Mtr. über Meer) Zug (Linie Zürich-Basel-St. Gallen) Schweiz.  
Geistliche Tage mit ausfallend geringen Temperatur-Schwankungen. Beste mäßige Essensverhältnisse. Komfortable Einrichtung. Bäder aller Art. Misch, Molkerei, Telegraph und Postamt.  
Neuerst bequem gelegenes Caférestaurant zum Besuche der Schweiz. Landesaussstellung in Zürich (1. Etage, Bahnh.)  
Anreise:  
**Dr. Steiger von Montreux.** **Alb. Hüttinger.**  
Ermäßigte Preise bis 1. Juli. — Pro vitas gratis.

## Heilanstalt für Lungenkranke zu Bad Reiboldsgrün i. Voigtl.

2120' hoch, inmitten majestätischer Nadelwälder. Billige Preise bei sehr guter Verpflegung. Anwesen 500. Prospekt durch **Dr. Driver.**

## Lindau im Bodensee.

Klimatischer Kurort — Seebad — Kuffstätt. — Bad — Misch — Gute Hotels u. Pensionen — Größere und kleinere Privatwohnungen. Allen Sommerfrischlingen bestens empfohlen. Auskünfte erteilt bereitwillig **Wilhelm Luchow in Lindau i. B.**

## FRANZ JOSEF BITTER QUELLE

Das bewährteste und am leichtesten zu verdauliche aller abführenden Mineralwässer, von den berühmtesten Aerzten wie **Hamberger, Gerhardt, Immermann, Kussmaul, Kuntze, Leube, Landenberger, Auschütz, Senzoni, Spiegelberg, Winkel** etc. empfohlen bei Verstopfung u. deren Folgen, bei Gicht, Rheuma, Gelenksentzündungen, Hämorrhoiden, Hämorrhoidal-Blutungen, Constipation und Störungen des Verdauungsapparats, bei Frauenkrankheiten, Gicht, Störungen des Verdauungsapparats, bei Frauenkrankheiten, Gicht, Störungen des Verdauungsapparats, bei Frauenkrankheiten.

Am Verlag von **G. A. Gloeckner in Leipzig** erschienen:

## Taschenbuch der Handelskorrespondenz.

Neuester kaufmännischer Briefsteller! **Deutsche Handels-Korrespondenz.**

Nach den modernsten kaufm. Prinzipien verfasst von **Dir. Dr. Chr. Voge,** Handelsbuchhalter in Chem. — **Preis:** 20 Pfg., geb. 25 Pfg.

**Englisch:** 11. Aufl. Zwei Theile geb. à M. 2.—, geb. à M. 2.50.  
**Französisch:** 12. Auflage. Zwei Theile geb. à M. 2.—, geb. à M. 2.50.

**Italienisch:** Zwei Theile geb. à M. 2.—, geb. à M. 2.50.  
**Spanisch:** Zwei Theile geb. à M. 2.—, geb. à M. 2.50.

Die Theile jeder der vorstehenden fremden Handelskorrespondenzen bilden immer einen Schlüssel zu dem anderen, wodurch das Studium derselben wesentlich erleichtert wird, und der Lernende im Stande ist, sich schnell einzuarbeiten. — Die neuen Auflagen sind wieder durch Aufnahme weiterer Originalbriefe bedeutender Handelshäuser vermehrt.

Verzeichnisse der kaufm. Bibliothek gratis u. portofrei.

## Baummeister, Haus- und Bauherren.

Zur sicheren, rationellen Föhrung des Hausbauwerks empfehle das alleinige patentirte und prämiirte feine Imprägnir- und Mörtel-Material, bewährt in 100,000 Anwendungen und empfohlen durch die Verfassungen höchster Militär- und Regierungsbehörden:

**Dr. H. Zereners Antimerullon. (Schwamm.)**  
Die Herren **Herrn Koch, Dresden, Altmarkt, Friedrich Wollmann, Dresden-Neustadt,** geben dasselbe billigst, bei Originalgebunden mit hohem Rabatt ab.

Ferner zum Schutze aller Holzwerke im Freien und in der Erde, wie Stöße, Planen, Keller, Dächer und Stallböden, Gerüste, Schwellen, Wäble etc. und auch als sehr starkes öliges Schwammmittel:

**Carbol-Virnis** als gelbliches Antiseptisches Desinfizierendes und Imprägnierendes Material à M. 40 u. 50 Pfg.  
**Carbol-Asphalt** als bräunliches Antiseptisches Desinfizierendes und Imprägnierendes Material à M. 40 u. 50 Pfg.

**Stahlfurter Carnallit-Asphalt,** 100 Stgr. M. 4, 50 Stgr. M. 2.50, 25 Stgr. M. 1.50. **Patent-Kieselsäure-Desinfektionsmittel** und **Asparate.** Prospekt, Rath u. Auskunft franco u. gratis.

**Gustav Schallehn, Chem. Fabrik, Magdeburg.**

**Benno Honnig, Schäferstraße 74.**  
Chemikalien, Drogen, Kräuter, Farben-Gewinnung.

**Antiseptisches Desinfizierendes und Imprägnierendes Material** à M. 40 u. 50 Pfg.

**Antiseptisches Desinfizierendes und Imprägnierendes Material** à M. 40 u. 50 Pfg.

**Antiseptisches Desinfizierendes und Imprägnierendes Material** à M. 40 u. 50 Pfg.

**Antiseptisches Desinfizierendes und Imprägnierendes Material** à M. 40 u. 50 Pfg.

**Antiseptisches Desinfizierendes und Imprägnierendes Material** à M. 40 u. 50 Pfg.

**Antiseptisches Desinfizierendes und Imprägnierendes Material** à M. 40 u. 50 Pfg.

## Planino,

7 Oct., Metallplatte u. sehr schönem Ton, ein freigeschalteter für 120 u. 135 Töne, unter Garantie billigst zu verkaufen **Seestraße 21, 2. v.**

**Ehrenpreis: Hamb. 1879.**  
**Aromatisch-medizinische Schwefel- und Theer-Schwefelseife**

A Stück 25 u. 50 Pfg. die wirksamsten u. reellsten Hautberuhigungsmittel, deren ununterbrochener Anwendung so viele Damen ihren unvergleichlichen Teint verdanken, empfohlen aus der Fabrik von **Camille Kox in Weihen:**

**Stern, Koch, Altmarkt.**  
**Schmidt & Groß, Hauptstraße.**  
**Kranz, Schaal, Annenstraße.**  
**Georg Baumann, Bräuerstr.**  
**Koh. Thiemer, Rühlmannstr.**  
**Dugo Köberlin, Wallenstraße.**  
**Arau Deune, Amalienstraße.**  
**Georg Dähmke, Bräuerstr. 3.**  
**Reger & Kirsten, Bräuerstr. 12.**  
**C. Friedrich, Königsbrückerstr.**  
**Reger & Reher, Marienstraße.**  
**H. Vog. Doppelbühlwälder M.**  
**Koh. John, Bräuerstraße.**  
**H. Reimer, Bräuerstraße.**  
**Dr. Wollmann, Hauptstraße.**  
**Spezial-Dr. Kirchhoff, Bräuerstr. 2.**  
**Dr. Stöcker, Hauptstraße.**  
**Apoth. Köster, Salomonstraße.**  
**Kranz, Reichsstraße.**

**Trockene Traillen jeder Dimension und Solari, vappene Aufnahmegeräte** werden auch in kleinsten Verden Gebrüder Rolle, Dampfdruckverl. **Bernburg.**

**Spezial-Dr. Kirchhoff, Bräuerstr. 2.**  
**Dr. Stöcker, Hauptstraße.**  
**Apoth. Köster, Salomonstraße.**  
**Kranz, Reichsstraße.**

**Vorteilhafte Offerte:**  
Gegen Anzahlung von 1000 Mk. in bar oder Werthpapieren 1/3 unterzeichnetes Comptoir für Ausrüstung des Ausreisenden.

**25 österr. Credit-Actien** und hebt dieselben so lange für ihn auf — vorausgesetzt, daß bei Rückgängen das Depot auf 1000 Mk. ergänzt wird — bis diese Aktien mit vom Käufer zu bestimmenden, können Aktien wieder verkauft werden können. **Prosp.** gratis.

**Homburger's Börsen-Comptoir, Frankfurt a. M.**

**Friedr. Breenmacher**  
Reinwaarenhandlung, Nördlingen, Bayern.  
verleiht gegen Nachnahme zum billigsten Tagespreis

**Salzbutter, Schmalzbutter und Eier.**

**Klassen, Kronen, Kränze etc.**  
als Grabmal auf dem Friedhof in dem renommirten alten Hofmengenmarkt vorm. **A. Pohl** **Niederstraße Nr. 35.**

**Speise, Koch u. Backbutter 10 Pfd. 8 Mk., Margarin, Schmalz, butter, Karlen ungar. Speck 12 Pfd. 8 Mk., Limburger, Kämmel, Schweizerkäse 10, 20, 30, 40 Pfd. 8 Mk., **Albert Hermann, große Bräuerstraße Nr. 12, blauer Laden.****

**Grüne Kaffees**  
von 70—180 Pfg., frisch geröstete Kaffees (in Wiener Mühle) à 100 u. 120, 130, 140, 150, 160, 180 und 200 Pfg., rein u. fruchtig schmeckende Sorten, bei **Reinhold Jeremias, Humboldtstr. 9, Ecke d. Annenstr.**

**Bicycle**  
mit Kugellagern 122 cm L. Man billig verlässlich Niederbühler, **Von Dr. Reuter.**

**Feine Mattee, Herings, Boncollen, 40 St. M. 2.50, neue Boncollen, Boncollen ca. 30 St. M. 2.50, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293676544, 1/604462909807314587353088, 1/1208925819614629174706176, 1/2417851639229258349412352, 1/4835703278458516698824704, 1/9671406556917033397649408, 1/19342813113834066795298816, 1/38685626227668133590597632, 1/77371252455336267181195264, 1/154742504910672534362390528, 1/309485009821345068724781056, 1/618970019642690137449562112, 1/1237940039285380274899124224, 1/2475880078570760549798248448, 1/4951760157141521099596496896, 1/9903520314283042199192993792, 1/19807040628566084398385987584, 1/39614081257132168796771975168, 1/79228162514264337593543950336, 1/158456325028528675187087900672, 1/316912650057057350374175801344, 1/633825300114114700748351602688, 1/1267650600228229401496703205376, 1/2535301200456458802993406410752, 1/5070602400912917605986812821504, 1/10141204801825835211973625643008, 1/20282409603651670423947251286016, 1/40564819207303340847894502572032, 1/81129638414606681695789005144064, 1/162259276829213363391578010288128, 1/324518553658426726783156020576256, 1/649037107316853453566312041152512, 1/1298074214633706907132624082305024, 1/2596148429267413814265248164610048, 1/5192296858534827628530496329220096, 1/10384593717069655257060992658440192, 1/20769187434139310514121985316880384, 1/41538374868278621028243970633760768, 1/83076749736557242056487941267521536, 1/166153499473114484112975882535043072, 1/332306998946228968225951765070086144, 1/664613997892457936451903530140172288, 1/1329227995784915872903807060280344576, 1/2658455991569831745807614120560689152, 1/5316911983139663491615228241121378304, 1/10633823966279326983230456482242756608, 1/21267647932558653966460912964485513216, 1/42535295865117307932921825928971026432, 1/85070591730234615865843651857942052864, 1/170141183460469231731687303715884105728, 1/340282366920938463463374607431768211456, 1/680564733841876926926749214863536422912, 1/1361129467683753853853498429727072845824, 1/2722258935367507707706996859454145691648, 1/5444517870735015415413993718908291383296, 1/10889035741470030830827987437816582766592, 1/21778071482940061661655974875633165533184, 1/43556142965880123323311949751266331066368, 1/87112285931760246646623899502532662132736, 1/174224571863520493293247799005065324265472, 1/348449143727040986586495598010130648530944, 1/696898287454081973172991196020261297061888, 1/1393796574908163946345982392040522594123776, 1/2787593149816327892691964784081045188247552, 1/5575186299632655785383929568162090376495104, 1/11150372599265311570767859136324180752990208, 1/22300745198530623141535718272648361505980416, 1/44601490397061246283071436545296723011960832, 1/89202980794122492566142873090593446023921664, 1/178405961588244985132285746181186892047843328, 1/356811923176489970264571492362373784095686656, 1/713623846352979940529142984724747568191373312, 1/1427247692705959881058285969449495136382746624, 1/2854495385411919762116571938898990272765493248, 1/5708990770823839524233143877797980545530986496, 1/11417981541647679048466287755595961091061972992, 1/22835963083295358096932575511191922182123945984, 1/45671926166590716193865151022383844364247891968, 1/91343852333181432387730302044767688728495783936, 1/182687704666362864775460604089535377456991567872, 1/365375409332725729550921208179070754913983135744, 1/730750818665451459101842416358141509827966271488, 1/1461501637330902918203684832716283019655932542976, 1/2923003274661805836407369665432566039311865085952, 1/5846006549323611672814739330865132078623730171904, 1/11692013098647223345629478661730264157247460343808, 1/23384026197294446691258957323460528314494920687616, 1/46768052394588893382517914646921056628989841375232, 1/93536104789177786765035829293842113257979682750464, 1/187072209578355573530071658587684226515959365500928, 1/374144419156711147060143317175368453031918731001856, 1/748288838313422294120286634350736906063837462003712, 1/14965776766268**







